Urethralprolaps bei weiblichen Kindern

M.H.		Kamat
A.		Del Gaizo
J.J.		Seebode

Division of Urology, Department of Surgery, New Jersey College of Medicine and Dentistry, and the Harrison S. Martland Hospital, Newark, N. J.

Abb. 1. Typisches Bild eines Urethralprolapses.

1 Originaltitel: Urethral prolapse in female children.

Ein Urethralprolaps ist ein seltenes Ereignis. Er kommt ausschliesslich bei Mädchen vor. Es besteht eine besondere Disposition der Neger. Das führende Symptom ist eine vaginale Blutung und Schmerzen. Die Untersuchung zeigt an der Stelle des Orificium urethrae externum einen hämorrhagisch infarzierten, blutenden Schleimhautvorfall.

Urethralprolaps bei weiblichen Kindern

51

Es werden fünf Fälle, alle davon sind Negermädchen, beschrieben. In vier Fällen war stärkere körperliche Anstrengung oder ein stumpfes Bauchtrauma vorausgegangen, in einem handelte es sich um einen Verkehrsunfall. Die Untersuchung zeigte in allen Fällen den typischen Befund: eine weiche, entzündliche Gewebsrosette um den Urethralausgang, die auf Berührung leicht blutet oder bereits hämorrhagisch infarziert ist.

Die Ursache der Erkrankung ist nicht genau bekannt. Es gibt verschiedene Theorien: die überreichliche Schleimhaut, Schwäche des periurethralen Bindegewebes, Schwäche der Submukosa, neuromuskuläre Dysfunktion und Druck durch zu starke Bauchpresse.

Die konservative Behandlung besteht in heissen

feuchten Kompressen und Sitzbädern. Dies erleichtert vorübergehend

und es kann der prolabierte Gewebeteil digital oder mit einem Katheter reponiert werden.

In einem grossen Prozentsatz kommt es zu nochmaligem Vorfall. In diesen Fällen wird das vorgefallene Gewebe zirkulär exzidiert und die Ränder vernäht. Eine andere einfache Methode ist einen Katheter einzuführen und mit einer kräftigen Seidenligatur den Prolaps an seiner Basis über dem Katheter abzubinden.

H. Stöger